A4NEU 4. Kapitel: Kinder, Jugend, Familie, Bildung

Antragsteller*innen:

Kapitel Kinder, Jugend, Familie, Bildung

In keinem anderen Industrieland ist die Chance auf Teilhabe und Bildung so stark von der Herkunft abhängig wie in Deutschland. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass die soziale Herkunft eines Kindes nicht mehr über seine Bildungschancen entscheidet. Wir wollen unsere Schullandschaft stärken und für die besten Startbedingungen sorgen. Dabei denken wir GRÜNE vernetzt und planen weitsichtig in allen Bereichen: von den "Frühen Hilfen", über die vorschulische Bildung, unsere Schulen, den außerschulischen Bildungs- und Freizeitbereich bis hin zu unserer vielfältigen Hochschullandschaft.

Beste Voraussetzungen schaffen für die Kleinsten

Wir GRÜNE wissen: Auf den Anfang kommt es an. Hier lohnt jede Investition in gute familiäre und soziale Rahmenbedingungen unserer Kinder. Schon werdende Eltern brauchen gute Beratungsangebote und die Gewissheit, im Bedarfsfall schnell und unbürokratisch medizinische, psychologische und soziale/sozialpädagogische Hilfen zu erhalten. Wir GRÜNE unterstützen daher das städtische Angebot der "Frühen Hilfen" und wollen dieses ausbauen. Starke Mütter und Väter, ob im Familienverbund, als Co-Erziehende oder alleinerziehend, sind eine wichtige Voraussetzung für einen guten Start ins Leben. Den weiteren Ausbau der Eltern-Kind-Zentren, von denen Unterstützungsangebote neben einer intensivierten Entwicklungsförderung und Elternarbeit niedrigschwellig angeboten werden, wollen wir um deren qualitative Weiterentwicklung zu "Early-Excellence-Centern" ergänzen, deren Ziel es ist, eine bestmögliche Förderung im frühkindlichen Bereich zu gewährleisten. Dort sollen diese Angebote bis zum Schulalter fortgesetzt und um Angebote wie z.B. Arbeitsvermittlung für die Eltern in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, Kontakte zu Vereinen und eine Einbindung der Nachbarschaft erweitert werden. Für die Erzieher*innen wollen wir zeitgemäße fachliche Weiterbildungen und Personalentwicklungsmöglichkeiten anbieten. Wir GRÜNE setzen uns außerdem dafür ein, das erfolgreiche Modell der Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) weiter fortzuführen und die Ausbildungsstellen zahlenmäßig auszubauen.

Frühkindliche Entwicklung und Bildung in Mannheim

Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten in Mannheim

Um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und mehr Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder, unabhängig vom Einkommen der Eltern zu ermöglichen, muss dringend weiter in den Krippen-, Kita- und Hortbereich investiert werden. Wir GRÜNE wollen in allen Stadtteilen für ausreichend Plätze im Ganztag und mit verlängerten Öffnungszeiten, sowohl in den Krippen als auch im Kita-Bereich sorgen. Die kindliche Bildung soll aus den Augen und Bedürfnissen der Kinder heraus gestaltet werden. Dementsprechend muss für gute räumliche, fachliche und personelle Ausstattung gesorgt werden. In Schwerpunkteinrichtungen mit hohen sozialstrukturellen Belastungen wollen wir zusätzliche fachliche und personelle Angebote ermöglichen. Damit sollen unterschiedliche Startchancen von Kindern so früh wie möglich angegangen und ausgeglichen werden.

Inklusion und Sprachförderung von Anfang an

Für uns GRÜNE ist es selbstverständlich, dass Kindergärten und Krippen inklusiv gestaltet werden, also Kinder mit Behinderungen bzw. Einschränkungen diese zusammen mit anderen Kindern besuchen können. Wir wollen darum, dass Kita- und Krippen-Einrichtungen bei der Umsetzung von Inklusion stärker unterstützt werden, dazu gehört auch, das Personal fachlich anzuleiten und entsprechend weiterzubilden. Dafür wollen wir die notwendigen Mittel bereitstellen. Auch bei der Sprachförderung sehen wir GRÜNE Verbesserungsbedarf. Schließlich haben viele Kinder mit Migrationshintergrund Defizite in der sprachlichen Entwicklung, sind dadurch überproportional an der Förderschule vertreten und haben niedrigere Schulabschlüsse sowie größere Schwierigkeiten beim Übergang in Ausbildung und Beruf. Intensives Gegensteuern ist wichtig und frühe Förderung hilft am besten. Wir GRÜNE machen uns darum stark für eine frühe und intensive Sprachförderung mit bedarfsgerechter individueller Unterstützung sowie gezielte Information und Einbindung der Eltern. Flächendeckende, gute Sprachförderung muss bereits in den Kita-Alltag integriert werden und allen Kindern und ihren Familien offenstehen. Wir GRÜNE wollendie Anzahl an Förderkräften ausbauen. Darüber hinaus gilt es, Erzieher*innen mittels geeigneter Maßnahmen für das Thema Sprachförderung zu sensibilisieren und zu Sprachförderkräften weiterzubilden.

Mannheims Schulen attraktiv und bedarfsgerecht erhalten

Trotz großer Investitionen in den letzten Jahren stehen weiterhin einige wichtige Schulneubauten und Generalsanierungen an, die bisher nicht geplant und finanziert sind. Wir GRÜNE wollen die dringend notwendigen Schulbausanierungen angehen und in den kommenden Jahren den Neubau der Geschwister-Scholl-Schulen, den Neubau der Waldschule möglichst als Schulzentrum mit Grundschule, die Generalsanierung der Humboldtschule, sowie die Generalsanierung der beruflichen Schulen Carl-Benz und Werner-von-Siemens auf den Weg bringen. Auch bei der Entwicklung der Konversionsgelände müssen die Themen Betreuung und Bildung von Anfang an bedacht und mit geplant werden. Der über Jahrzehnte gebildete Sanierungs- und Instandhaltungsstau wurde mit der Übergabe aller Schulen an die städtische Tochtergesellschaft Bau- und Betriebsservice GmbH (BBS) endlich angegangen. Diesen Weg wollen wir GRÜNE weitergehen und setzen uns dafür ein, dass die Zahlungen an die BBS auskömmlich sind. Um auch die grünen Außenflächen und die Sportflächen in einen guten Zustand zu bringen, muss die BBS zukünftig mehr Geld erhalten. Wir GRÜNE lassen unsere Schulen nicht im Regen stehen, wir kämpfen vielmehr für ihren Erhalt und Ausbau .

Mehr echter Ganztag für mehr Bildungsgerechtigkeit

Wer länger gemeinsam lernt, hat die besseren Chancen. Das machen uns andere Länder vor. Die bisherige Regelform der Halbtagesschulen erfüllt weder die heutigen Erwartungen der Eltern hinsichtlich Ganztagesbetreuung,noch sind sie geeignet den Ausgleich unterschiedlicher schulischer Startchancen zu schaffen. Wir favorisieren die Ganztagesschule in gebundener Form, das bedeutet, dass alle Kinder am Ganztagesunterricht teilnehmen,denn diese Form der Beschulung ermöglicht eine Rhythmisierung von Unterricht und anderen Angeboten wie beispielsweise Sport und Musik über den ganzen Tag. Diese Schulform ermöglicht Kindern und Jugendlichen Teilhabe und soziales Lernen und leistet neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung von Bildungsgerechtigkeit. Über das städtische Programm MAUS erhalten

Mannheimer Schulen, welche die Einführung der Ganztagesschule prüfen, eine starke Unterstützung in Form von Zusatzangeboten. Mit der Umwandlung zur Ganztagesschule enden diese Angebote. Wir GRÜNE setzen uns für eine Überarbeitung des Unterstützungssystems MAUS ein. Wir wollen gebundene Ganztagesschulen dauerhaft unterstützen und qualitativ weiter stärken. Wir wollen Anreize setzen, damit es sich lohnt Ganztagesschule zu werden. Wir GRÜNE wollen in Mannheim das Ganztagesschulangebot weiter ausbauen und Schulen nicht nur auf dem Weg zum Ganztag, sondern auch danach unterstützen.

Länger gemeinsam lernen

Neben der einzigen Gesamtschule IGMH schaffen es vor allem Gemeinschaftsschulen durch Binnendifferenzierung und individuelle Förderung, Schüler*innen zu einem Abschluss nach ihrem Können und nicht nach ihrer Herkunft zu bringen. Die beiden Mannheimer Gemeinschaftsschulen im Mannheimer Norden und der Innenstadt sind sehr gefragt. Für uns GRÜNE ist klar, dass zukünftig auch im Mannheimer Süden eine Gemeinschaftsschule eingerichtet werden soll. Dort wird strukturell eine Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe benötigt. Wir GRÜNE setzen uns für den Ausbau der erfolgreichen Gemeinschaftsschulen in Mannheim ein. Zusätzlich zu den bestehenden Schulen im Norden und in der Innenstadt wollen wir eine dritte Gemeinschaftsschule im Mannheimer Süden, vorzugsweise auf der Rheinau einrichten.

Lebensort Schule gestalten

Schule besteht für uns GRÜNE aus mehr als Unterricht. Sie soll im besten Sinne Lebensraum für Kinder und Jugendliche sein. Dazu gehört auch ein gutes und gesundes Mittagessen. Bisher fand bei den städtischen Ausschreibungen der Schulmittagessen und Essen in Kindertagesstätten ein Wettbewerb um das günstigste Angebot statt und nicht um die beste Qualität. Das wollen wir ändern. Wir GRÜNE wollen einen ansteigenden Anteil an Bio-Produkten in der Schulverpflegung festschreiben mit dem langfristigen Ziel 100% Bio. Ebenso wollen wir den Anteil regionaler Produkte erhöhen. Der Eigenbeitrag zum Essen soll dabei nicht erhöht werden. Dies alles gilt ebenso für die Verpflegung in Kindertagesstätten. Wichtig ist uns auch die Einbeziehung von Schüler*innen und Eltern in die Speiseplanerstellung. Zusätzlich werden wir Schulgärten fördern, die Kindern und Jugendlichen eigene Erfahrungen zu Pflanzenwachstum und Lebensmittelproduktion ermöglichen. Wir GRÜNE wollen ein qualitativ hochwertiges Mittagsangebot an unseren Schulen und mehr Schulgärten.

Gemeinsam weiterkommen

Durch die gesellschaftlichen Entwicklungen sind Schulen immer stärker mit den verschiedensten persönlichen, familiären und sozialen Problemen ihrer Schüler*innen und deren Familien konfrontiert. Von den Schulen wird erwartet, dass sie sich dieser Probleme annehmen und Aufgaben übernehmen, die früher die Familie übernommen hat. Für diese Aufgaben müssen sie das entsprechende Fachpersonal erhalten. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass schrittweise an allen Schulen in Mannheim Schulsozialarbeit eingerichtet wird. Dabei muss sich deren Umfang an der Größe der Schule und den Problemlagen im Stadtteil orientieren. Genauso wollen wir GRÜNE erreichen, das bereits seit einigen Jahren gesetzlich verankerte Anrecht auf inklusive Beschulung kommunal durchgängig umzusetzen. Hier ist zwar in erster Linie das Land gefragt, entsprechende Modelle umzusetzen und ausreichend Lehrkräfte zur Verfügung zu stellen, aber

auch die Stadt hat eine Mitverantwortung und muss sich für ausreichend Schulbegleitung durch qualifizertes Personal stark machen. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass unsere Schulen baulich für die inklusive Beschulung geeignet sind. Barrierefreiheit in ihren verschiedenen Dimensionen werden wir umsetzen.

Vielfalt der Schullandschaft erhalten

Die Unterschiedlichkeit und Vielfalt in den Klassenzimmern ist eine Bereicherung und eine Herausforderung. Junge Menschen sind verschieden, bringen verschiedenste Voraussetzungen mit und haben unterschiedliche Interessensschwerpunkte. Dafür braucht es ein entsprechend vielfältiges Schulangebot. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass es ein vielfältiges Schulangebot in Mannheim gibt. Private Schulen wie z.B. die Waldorfschulen stellen eine Bereicherung dar und liefern auch Impulse für das staatliche Schulwesen. Von Privatschulen fordern wir ein, dass sie für alle Kinder und Jugendlichen zugänglich sind. Wir unterstützen eine Differenzierung der staatlichen Schulen hinsichtlich ihres Profils und eine Schärfung dieser Profile. Wir wünschen uns für Mannheim ein Musikgymnasium, Grundschulen mit differenzierter Beurteilung statt Ziffernoten und eine stärkere Profilierung in den Bereichen internationale Abschlüsse und fremdsprachiger Unterricht.

Unterstützung in schwierigen Lebenslagen

In allen Phasen der Kindheit oder Jugend kann es vorkommen, dass Familien Unterstützung bei der Erziehung benötigen, teilweise bis zum Erwachsenwerden der Kinder. Diese "Hilfen zur Erziehung" durch die Jugendhilfe sind zu Recht eine kommunale Pflichtaufgabe. Die Jugendhilfe arbeitet hier eng mit dem Gesundheitswesen, vorschulischer Kinderbetreuung, den Schulen, der Arbeitsverwaltung, der Sozialverwaltung und dem Behindertenwesen zusammen. Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen muss sich die Erziehungshilfe ständig anpassen und verbessern. Dies wollen wir unterstützen und setzen uns beispielsweise im frühkindlichen Bereich für eine verstärkte Kooperation in der Metropolregion beim Thema "Deutsch als Fremdsprache" ein. Hinsichtlich der Schulen sehen wir einen besonderen Handlungsbedarf bei den Hilfen, die lese-, rechtschreib- und/oder rechenschwache Kinder und Jugendliche und solche mit Verhaltensauffälligkeiten benötigen, ebenso bei den ausbildungsbegleitenden Hilfen für unterstützungsbedürftige Jugendliche. Wir GRÜNE wollen Familien unterstützen und die Erziehungshilfe stärken, damit alle Kinder und Jugendlichen im Leben eine faire Chance erhalten.

Junges Mannheim

Plätze, Parks, Grünflächen – Wir GRÜNE wollen, dass der öffentliche Raum allen gehört, den Jungen genauso wie den Älteren. Doch gerade in unseren dicht besiedelten Quartieren dürfen sich Kinder heute häufig nicht mehr selbstständig bewegen. Zu hoch werden die Gefahren durch den motorisierten Verkehr oder andere Gefahrenquellen eingeschätzt. Und dort wo Jugendliche sich treffen, wo Kinder außerhalb von Schulhöfen und Spielplätzen spielen, kommt es mitunter zu Interessenskonflikten mit Anwohner*innen und Gewerbetreibenden. Hier braucht es einen moderierten Austausch mit einer starken Vertretung der Interessen junger Menschen, beispielsweise im Rahmen derStadtteilversammlungen für Kinder und Jugendliche und durch geeignete sozialpädagogische Angebote. Wir GRÜNE sind sicher: Kinder und Jugendliche sind gleichberechtigte Mitglieder unserer Gesellschaft und Teil des öffentlichen Lebens. Wir wollen in allen

Lebensbereichen ihre Teilhabe fördern, ihnen Freiräume schaffen und gemeinsam mit ihnen ihre Nahräume entwickeln.

Spielende Kinder müssen nicht hinter den Zaun

Eine Schaukel und ein wenig Sand machen noch keinen Spielplatz und Kinder spielen nicht nur auf eingezäunten Flächen mit TÜV-genormtem Klettergerüsten. Wo die Lieblingsplätze sind, an denen sie sich zum Spielen und Toben treffen, wissen sie selbst am besten. Im Rahmen der Spielleitplanung wurden in der östlichen Unterstadt bereits gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Wege und Räume identifiziert, die geeignet und wichtig sind. Diese werden im Rahmen der Bauplanung als Freiräume für Kinder und Jugendliche festgelegt. Wir GRÜNE wollen diese Freiräume auch in weiteren Stadtteilen mit einer Spielleitplanung sichern. Wir wollen in den nächsten Jahren Stück für Stück mit zusätzlichen Maßnahmen weitere Spielplätze im Rahmen des Spielplatzkonzeptes erneuern und umgestalten. Dabei sind uns die Meinungen der Kinder und Jugendlichen besonders wichtig. Um diese in die Planung zu integrieren, wollen wir insbesondere die Ergebnisse der Stadtteilversammlungen nutzen und im Rahmen der Möglichkeiten auch umsetzten. Außerdem müssen die Plätze, egal ob Spielplatz, Bolzplatz oder Wiese sauber und attraktiv erhalten und sicher vernetzt werden. Wir wollen die Selbstständigkeit von Kindern fördern und sie befähigen, die Wege innerhalb ihres Quartiers alleine zu bewältigen, sei es den Weg zur Schule, zum Treffpunkt mit Freunden oder zum Kiosk um die Ecke. Dazu müssen wir zunächst unsere Rad- und Gehwege weiter ausbauen und sicherer machen. Wir müssen aber auch bei den Eltern, in Kindergärten und Schulen dafür werben, mit Kindern diese Selbstständigkeit zu trainieren und unsere Quartiere so gestalten, dass Kinder sich dort sicher und zu Hause fühlen.

Außerschulische Jugendarbeit ist ein Muss

Die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit braucht ebenso unsere Unterstützung. Da die Jugendförderung nicht zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Kommunen gehört, schwebt über ihr ständig das Damoklesschwert "Einsparpotential". Doch wir GRÜNE sind uns sicher: um Selbständigkeit zu entwickeln und den eigenen Platz in der Gesellschaft zu finden, Demokratie und Zusammenleben ganz praktisch zu erlernen, brauchen wir Jugendhäuser und Jugendtreffs, genauso wie die vielfältige Jugendverbandsarbeit. Wir GRÜNE wollen durchsetzen, dass es in jedem Stadtteil einen Jugendtreff oder ein Jugendhaus gibt. Die Planungen für die Schwetzingerstadt und den Luzenberg werden wir umsetzen, wegfallende Angebote wie in Neuhermsheim ersetzen und Planungen für den fehlenden Stadtteil Wohlgelegen anstoßen. Wir unterstützen die Jugendverbandsarbeit in ihrer ganzen Vielfalt und werden sie finanziell absichern. Zusätzlich zu den bestehend Freizeitangeboten unterstützen wir GRÜNE die Entstehung einer Jugendfarm. Hier können Kinder und Jugendliche sozialpädagogisch begleitet den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur lernen. Gerade in einer Großstadt ist es wichtig, jungen Menschen solche Möglichkeiten der Natur- und Umwelterfahrung zu ermöglichen.

Digitalisierung in der Bildung

Quer durch alle Bildungseinrichtungen zieht sich das Thema Medienkompetenz. Unsere Kinder sollen ermutigt und befähigt werden, die neuen Medien für ihre Zwecke zu nutzen, sich aber auch kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen, Quellen zu hinterfragen und Fake News besser zu erkennen. Die Stadtbibliothek Mannheim

leistet hier bereits großartige Arbeit und kann andere Einrichtungen bei dieser Aufgabe unterstützen. Wir GRÜNE wollen in städtischen Einrichtungen, wie den Jugendhäusern, einen stärkeren Schwerpunkt auf Medienbildung legen. Um den Anschluss an den digitalen Wandel in den Mannheimer Schulen nicht zu verlieren, fordern wir GRÜNE eine leistungsfähige digitale Infrastruktur innerhalb der Mannheimer Schulen. Beschaffung, Pflege von Hard- und Software, sowie die Systembetreuung müssen zentral und kompetent für alle Mannheimer Schulen angeboten werden.

Musik fördert Teilhabe

Eine musikalische Ausbildung stärkt Kinder und Jugendliche außerordentlich in ihrer persönlichen Entwicklung. Ohne entsprechende Maßnahmen wird aber nur ein sehr kleiner Teil der Kinder von ihren Familien diesbezüglich gefördert. Es braucht daher eine breit aufgestellte Musikschule, die durch entsprechende Angebote Kinder jeder Herkunft erreicht. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass in Mannheim als UNESCO City of Music jedes Kind Zugang zu Musik hat. Wir wollen die städtische Musikschule diesbezüglich stärken. Angebote wie die musikalische Früherziehung in Kindertagesstätten und Kooperationen mit Schulen wollen wir um stadtteilbezogene Angebote und Kooperationen ergänzen. Auch den Ausbau des Gebäudes der Musikschule wollen wir zum Abschluss bringen.

Raum für Sprache schaffen

Neben der musikalischen Bildung, die allen offenstehen soll, kommt der Arbeit einer modernen Stadtbibliothek eine große Bedeutung zu. Das bisherige Gebäude der Stadtbibliothek entspricht nicht mehr heutigen Bedürfnissen. Die Stadtbibliothek wird heute nicht mehr als Bücherhalle benötigt, sondern als Institution der Sprach- und Leseförderung, der Medienkompetenz- und Literaturvermittlung. Bereits heute leistet sie wichtige Schnittstellenarbeit zwischen den Bereichen schulischer Sprachförderung bzw. Sprachförderung im Kita-Bereich und außerschulischer Sprachförderung, u.a. über das Zentrum für Sprache und Interkulturalität. Diese Schnittstellen wollen wir GRÜNE stärken, damit mehr Kinder, Jugendliche und deren Familien in den Genuss guter Sprachförderung kommen. Damit die Stadtbibliothek den Herausforderungen und Aufgaben gerecht werden kann, hat der Gemeinderat einen Neubau beschlossen. Wesentliche Rahmenbedingungen des Neubaus sind allerdings noch ungeklärt. Wir GRÜNE setzen uns für eine zügige Klärung und Entscheidung ein. Wir wollen erreichen, dass sich der Neubau an vorbildlichen Konzepten aus Skandinavien und den Niederlanden orientiert und auch architektonisch zu einem offenen und einladenden Ort wird. Die Stadtteilbibliotheken wollen wir erhalten und stärken. Wir wollen überprüfen, ob ausreichend Personal zur Verfügung steht.

Lebenslanges Lernen für alle

Ein wichtiger Ort des lebenslangen Lernens ist die Mannheimer Abendakademie. Ebenso wichtig ist es, Menschen eine zweite Chance im Bildungsbereich zu geben und das Nachholen von Schulabschlüssen zu ermöglichen. Grundbildung und Alphabetisierung bleiben eine gesellschaftliche Herausforderung. Dafür benötigt es starke Institutionen, die sich dieser Aufgaben annehmen. Wir GRÜNE unterstützen die Abendakademie als bundesweit herausragende Volkshochschule. Wir wehren uns dagegen, wichtige sozial- und integrationspolitische Angebote aufzugeben, um kurzfristig Kosten zu sparen. Wir GRÜNE werden für eine finanzielle Absicherung der Abendakademie eintreten.

Studierende in Mannheim

Auch wenn Mannheim keine klassische Universitätsstadt ist, haben wir zahlreiche Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen mit Wissenschaftler*innen und Studierenden, die für unser Stadtleben von enormer Bedeutung sind. Wir GRÜNE wollen das Bewusstsein für studentische Bedürfnisse steigern und die Integration der Einrichtungen in das Stadtleben ausbauen. Wir wollen erreichen, dass mehr hervorragend ausgebildete Menschen nach ihrem Studium in Mannheim bleiben, dass mehr Ausgründungen aus den Hochschulen die lokale Wirtschaft voranbringen und dass das vorhandene gesellschaftliche Engagement der Studierenden noch besser für unsere Stadt genutzt wird. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass die Belange der Hochschuleinrichtungen besser in die Stadtplanung eingebunden werden, dass ausreichend bezahlbarer Wohnraum für Studierende geschaffen wird und dass den Studierenden eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Mannheim, gerade durch ehrenamtliches Engagement, leicht gemacht wird.
Wir setzen uns außerdem dafür ein, Berufsausbildungen den gleichen Stellenwert zukommen zu lassen. Sie bilden junge Menschen ebenso zu wichtigen und wertvollen Fackräften aus. Auszubildende müssen deshalb in allen Belangen die gleichen Möglichkeiten und Unterstützungen erhalten wie Studierende.